



Ressort: Special interest

Tech-Visionär und Wegbereiter

Jerusalem, 21.01.2026 [ENA]

Was als Blog eines technikbegeisterten jungen Mannes begann, entwickelte sich zu einer internationalen Plattform, die Startups, Investoren und Medien gleichermaßen erreicht. Heute ist Fuld weit mehr als ein Tech-Influencer: Er ist zu einer der sichtbarsten israelischen Stimmen im weltweit geworden.

Geboren in den USA und seit seiner Jugend in Israel zuhause, startete Fuld seine berufliche Laufbahn als technischer Redakteur bei Comverse Technology. Parallel dazu begann er zu bloggen – über Technologie, Marketing, Unternehmertum. Seine Gabe, komplexe Themen verständlich und unterhaltsam aufzubereiten, verschaffte ihm rasch eine treue Leserschaft und Zugang zu internationalen Größen.

Mit der Zeit wurde Fuld zu einem gefragten Berater für junge Unternehmen. Er versteht sich als Brückenbauer zwischen israelischen Gründern und globalen Märkten, jemand, der Innovationen sichtbar macht und ihnen eine Stimme gibt.

Neben seiner Arbeit im Startup-Ökosystem baute Fuld eine beeindruckende Medienpräsenz auf. Sein YouTube-Kanal bietet Gespräche mit führenden Köpfen aus Technologie, Wirtschaft und Politik. Seine Artikel erscheinen regelmäßig in internationalen Publikationen wie TechCrunch, Forbes, Inc. Magazine oder The Jerusalem Post.

Auf Plattformen wie LinkedIn, X und Instagram erreicht er täglich Hunderttausende. Seine Inhalte reichen von Produktanalysen über Einblicke in die Startup-Welt bis hin zu pointierten politischen Kommentaren.

Nach den Hamas-Angriffen vom 7. Oktober 2023 verlagerte sich sein Fokus jedoch radikal: Seither widmet er sich fast ausschließlich politischer Aufklärungsarbeit und der Verteidigung Israels im globalen Informationsraum.

Ein einschneidendes Ereignis in Fulds Leben war der Mord an seinem Bruder Ari Fuld am 16. September 2018. Ari, selbst ein bekannter Aktivist und Vater von vier Kindern, wurde am Gush-Etzion-Kreuzungszentrum von einem palästinensischen Jugendlichen erstochen. Trotz seiner tödlichen Verletzungen gelang es ihm, den Angreifer zu stoppen und damit vermutlich ein weiteres Opfer zu verhindern.

Nach den Hamas-Angriffen vom 7. Oktober 2023 verlagerte sich sein Fokus jedoch radikal: Seither widmet er sich fast ausschließlich politischer Aufklärungsarbeit und der Verteidigung Israels im globalen

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Informationsraum.

Ein einschneidendes Ereignis in Fuld's Leben war der Mord an seinem Bruder Ari Fuld am 16. September 2018. Ari, selbst ein bekannter Aktivist und Vater von vier Kindern, wurde am Gush-Etzion-Kreuzungszentrum von einem palästinensischen Jugendlichen erstochen. Trotz seiner tödlichen Verletzungen gelang es ihm, den Angreifer zu stoppen und damit vermutlich ein weiteres Opfer zu verhindern.

Ari Fuld wurde in Israel als Held geehrt. Die spätere Entscheidung, den Attentäter im Rahmen eines Geisel- und Waffenstillstandsabkommens freizulassen, löste 2025 heftige Kritik aus – besonders in der Familie Fuld. Zusätzliche Empörung entstand durch die Tatsache, dass der Täter über Jahre hinweg von den palästinensischen Autonomiebehörden mit Unsummen aus dem „Pay-for-Slay“-System finanziell belohnt wurde.

Im Juni 2025 sorgte ein weiterer Vorfall für Schlagzeilen: Die australische Regierung verweigerte Hillel Fuld die Einreise, obwohl er zu Wohltätigkeitsveranstaltungen für Magen David Adom eingeladen war. Die Behörden begründeten die Entscheidung mit der Befürchtung, Fuld könne „Islamophobie“ schüren - ein Vorwurf, den er entschieden zurückwies.

Der Vorfall verdeutlichte, wie stark Fuld's Stimme international wahrgenommen wird.

Heute sieht sich Hillel Fuld vor allem als Kämpfer gegen Desinformation über Israel. Er produziert täglich Inhalte, spricht auf internationalen Bühnen und nutzt seine Reichweite, um Israels Perspektive in einer zunehmend fragmentierten globalen Öffentlichkeit zu vertreten.

Was ihn dabei auszeichnet, ist seine Fähigkeit, komplexe geopolitische Zusammenhänge in klare, prägnante Botschaften zu übersetzen – ein Talent, das ihn sowohl in der Tech-Welt als auch in der politischen Arena zu einer respektierten, wenn auch kontroversen Figur macht.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/tech_visionaer_und_wegbereiter-92808/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Sharon Oppenheimer

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.